

Arbeitszeiten nach Bedarf

Elke Hegemann erhält für nachhaltige Familienfreundlichkeit den Fair-Unternehmenspreis

Von Peter Sauer

MÜNSTER. Elke Hegemann freut sich. Die Inhaber des CAD-Zeichenbüros für Architekten in Hilstrup wurde jetzt mit dem ersten „FAIR-Unternehmenspreis“ der Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung (GEBA) ausgezeichnet.

In der Wirtschaft droht ein Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels. Die sinkende Zahl der Erwerbstätigen macht es zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu gewinnen und zu binden. Genau an dieser Stelle setzt die Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung (GEBA) aus Münster an. Mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Handwerkskammer Münster und der IHK Nord Westfalen führt sie im Münsterland das Projekt „FAIR – Familie, Arbeit, Innovation, Region“ durch.



Preisübergabe: Prof. Dr. Henner Hentze (l.) und Hubertus Pliester (r.) überreichen den Preis an Elke Hegemann (2.v.l.), Heike Urban (3.v.l.), Judith Lorenz (3.v.r.) und Eva Schmidt. Foto: pesa

Das Projekt unterstützt Firmen dabei, Beruf und Familie als wirtschaftliche Einheit zu verstehen und so ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Bislang wurden 207 Unternehmen und 250 Mitarbeiterinnen beraten. Mit Erfolg.

37 Firmen mit innovati-

ven Konzepten hatten sich beworben. Die Jury, zu der auch Laudator Prof. Dr. Henner Hentze von der FH Münster gehörte, zeichnete das CAD-Zeichenbüro für Architekten von Elke Hegemann aus. Das Hilstruper Unternehmen sei Vorbild in Sachen nachhaltiger Fami-

lienfreundlichkeit. Die Jury lobte die Übernahme der Kosten für Kinder- und Ferienbetreuung, die bedarfsgerechten Arbeitszeiten und den firmeneigenen Lebensmitteleinkaufsservice, der das Zeitmanagement der Mitarbeiterinnen verbessere. Außerdem werden die Mit-

arbeiter gecoacht und in Teilzeit weitergebildet. Ein Notruf-Service hilft bei Problemen. Auch die Massage am Arbeitsplatz und der Putschen-Service fanden große Zustimmung. So schlüpfen die Beschäftigten morgens in Pantoffeln, um entspannter arbeiten zu können. Das Zeichenbüro wurde dafür in Wolbeck mit dem „Qualitätssiegel familienfreundlicher Mittelstand“ der Bertelsmann-Stiftung zertifiziert.

Festrednerin Bernadette Spinnen von Münster Marketing warb dafür, in den Betrieben weniger die Zahlen, als die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Das fördere langfristig das Betriebsklima und senke auch die Krankmeldungen. Glückliche Mitarbeiter sorgten für ein gutes Image und eine starke Nachfrage am Markt.

Zu ähnlichen Ergebnissen kam auch die Diskussion mit Vertretern münsterländischer Unternehmen.